

VORWORT

Unser kulturelles Erbe - unsere historischen Gebäude, Denkmäler und Kunstschatze - sind Zeugen unserer Vergangenheit und gleichzeitig in vielfältigen Formen mögliche Einnahmequellen. Diese beiden unterschiedlichen Aspekte der Erhaltung und der Nutzung zu verbinden ist das Ziel von EURO CARE, dem EUREKA Schirmprojekt, das sich mit der Forschung für die Erhaltung des kulturellen Erbes und der bebauten Umwelt Europas beschäftigt. Durch internationale Zusammenarbeit sollen neue Möglichkeiten für die schonende Erhaltung - in Form von neuen Materialien, Produkten und Methoden - entwickelt werden. Die Anwendung und Anpassung neuester Technologien für die Erhaltung der Kulturgüter stehen hier im Mittelpunkt, wobei Lasertechnologie eine hervorragende Rolle einnimmt, da Laser in vielfacher Weise in der Restaurierung und Konservierung eingesetzt werden kann: - von der Untersuchung von Kunstgegenständen mit Laser bis zur Laserreinigung. Als wir versuchten, im Rahmen von EURO CARE internationale Laserprojekte zu starten, merkten wir sehr rasch, daß es gerade auf diesem Gebiet viele nicht koordinierte Tätigkeiten und folglich Überlappungen gab. Für die Schaffung eines state-of-the-art Projektes war ein Überblick über alle europäischen Aktivitäten mit Laser für die Kulturguterhaltung dringend notwendig. So wurde die Idee für eine internationale Konferenz zu diesem Thema geboren, die dankenswerterweise von Herrn Prof. Fotakis von FORTH aufgegriffen und in Form der LACONA Konferenz "Lasers in the Conservation of Artworks" vom 4.-6. Oktober 1995 in Heraklion/Kreta in die Tat umgesetzt wurde. Bei diesem Treffen sollte das Wissen auf diesem Gebiet gesammelt und verglichen, sowie eine neue Plattform für die Zusammenarbeit der europäischen Laserexperten für die Kulturguterhaltung geschaffen werden. Und schließlich sollten durch die neuen Kontakte und den Austausch von Fachwissen und Erfahrungen neue EURO CARE Projekte initiiert werden. Unsere Erwartungen von der LACONA Konferenz wurden aufgrund der überaus zahlreichen Teilnahme und der vielen interessanten Vorträge, die in dieser Publikation veröffentlicht wurden, bei weitem übertroffen. Damit wurde auch der Grundstein sowohl für weitere Kooperationen auf diesem Gebiet als auch für die LACONA II Konferenz gelegt, die von Herrn John Larson der National Museums and Galleries on Merseyside vom 23.-25. April 1997 in Liverpool organisiert wird. EURO CARE ist stolz auf seine Initiatorrolle bei diesem Vorhaben und unterstützt die Veröffentlichung der Konferenzbeiträge.

FOREWORD

Our cultural heritage - our historic buildings, monuments and artefacts - are testimony of our past and at the same time offer various possibilities for their economic exploitation. To find a symbiosis between these two very different aspects is a goal of EURO CARE, the EUREKA umbrella devoted to the research for the maintenance, restoration and conservation of Europe's cultural heritage including the built environment. Through international cooperation new sustainable conservation therapies, materials and products shall be developed. Thus our main focus is the application and adaptation of the high technologies, laser technology naturally ranking most prominently among them because it can be used manifold for the benefit of our cultural heritage

When we tried to establish an international laser project within the framework of EURO CARE, we noticed that there existed a multitude of not coordinated and overlapping activities in this field. To enable us to generate a state-of-the-art project we needed to bring all those activities together to get an overview of the field. The idea to organise an international conference about this topic was born and generously put into effect by Prof. Fotakis of FORTH as LACONA Conference "Lasers in the Conservation of Artworks" in Heraklion, Crete from October 4-6, 1995.

This meeting should provide a forum for gathering and comparing the existing knowledge, and establish a new platform for the cooperation of European laser experts working for the safeguard of our cultural heritage. In addition, new EURO CARE projects should be created through new contacts, the exchange of expertise and resulting synergies. Our expectations of the LACONA Conference were highly surpassed, both in terms of the number of attendees and the outcome, which also formed the basis for an ongoing cooperation and a follow-up conference: LACONA II will be organised by John Larson of the National Museums and Galleries on Merseyside in Liverpool from 23.-25. April 1997.

EURO CARE proudly supports the publication of the conference papers.

Alfred Vendl
Past Chairman

Renate Weissenhorn
General Secretary